

## Effizientes Korrigieren der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch

*In diesem Dokument finden Sie Überlegungen, Hinweise und Tipps zur Korrektur der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch. Die Hinweise zielen auf eine **pragmatische Umsetzung** ab, nehmen das Ziel einer **validen und justiziablen Korrektur und Bewertung** in den Blick und machen Vorschläge zum **ressourcenschonenden Arbeiten**.*

### Nutzung des „Erwartungshorizonts“

- Die „Hinweise zur Korrektur und Bewertung“ stellen einen Erwartungshorizont dar, keinesfalls eine Musterlösung!
- Auch für sehr gute Arbeiten wird keine vollständige Erfüllung des „Erwartungshorizonts“ erwartet.
- Der Erwartungshorizont hilft, die Randkommentierung mit gezielt eingesetzten Stichworten zu unterfüttern.
- Wichtig: Die Schwerpunktsetzungen aus dem Unterricht und durch den Prüfling wird angemessen berücksichtigt.

### Korrektur und Randbemerkungen

- Vollständige Fehler- und Schwächemarkierung:
  - Fehlermarkierung mit Klassifizierung durch Korrekturzeichen (*R, Gr, Sb, A, ...*)
  - Markierung textueller Schwächen durch kurze Hinweise (*Logik? - Wenig differenziert - Zusammenhang? - Relevanz? - Redundant, ...*)
  - Randbemerkungen müssen keinen „dialogischen Charakter“ haben, sondern können auch summarisch (z. B. am Ende eines gedanklichen Abschnitts) angeführt werden.
- Positivkorrektur<sup>SA</sup> ist nicht erforderlich.
- Akzentuierende Würdigungen können zur Differenzierung eingesetzt werden.

### Schlussbemerkung

- Didaktische Hinweise sind nicht notwendig: Der Schlusskommentar dient ausschließlich der Notenbegründung!
- Rohlinge<sup>SA</sup> für „Hinweise zu Bewertung“ aus Abi-EWH (vgl. Anlage) als Vorlage: Diese müssen zwingend noch auf die Arbeit angepasst werden!
- Der Schlussbemerkung spiegelt die Randbemerkungen in abstrahierter und bilanzierender Form wider, indem auf inhaltlich-deskriptive Passagen verzichtet wird.
- Wichtig: Fokus auf die Tiefenstruktur der Arbeit<sup>SA</sup> (Textkohärenz, Argumentationsstruktur, Deutungshypothese, ...), nicht auf Oberflächenmerkmale (Rechtschreibung, äußere Form, Textumfang, ...)
- Ggf.: Verweis auf Randbemerkung (z. B. *siehe S. 3*)

### Schulrechtliche Hinweise

- Zur Notenbegründung dienen sowohl die Randbemerkungen als auch die Schlussbemerkung.
- Neutral-sachliche Formulierungen ohne Anrede: *Der Verfasser / die Verfasserin ...*, *Für die Arbeit wurde ...*
- Notendefinition laut [KMS Schreiben](#) vom 19.7.2016 (S. 9f.) in die Schlussbemerkung aufnehmen.

### Zeitmanagement

- Nutzung von „Rohlingen“ (vgl. Anlage) als Grundlage, die zur Arbeit passend individualisiert werden.
- Bei der Schulleitung ggf. nach Korrekturtagen fragen (ev. auch durch Stundentausch), vgl. KMS 26.2.2019, S. 3f.

### Tipps zum Umgang mit der Zweitkorrektur

- Gemeinsame, kursübergreifende Schulaufgaben in der Q-Phase, damit sich Kultur des teamorientierten Arbeitens entwickelt.
- Die Zweitkorrektur kann innerhalb der Fachschaft in unterschiedlichen Formen realisiert werden (mehrere Zweitkorrektoren pro Kurs, formatorientiertes Zweitkorrigieren, ...).
- Nach der Korrektur wird ein Korrektorgespräch zwischen Erst- und Zweitgutachter empfohlen, v. a. auch zur Selbstvergewisserung und zur Einigung über die Bewertung.
- Die Zweitkorrekturen werden durch das Abzeichnen und auch an anderer Stelle der Abschlussarbeit sichtbar gemacht.

### Erläuterung:

-  *weist auf einen Bezug zum Dokument „Effizientes Korrigieren von Schulaufgaben im Fach Deutsch“ an*

Anlage „Rohlinge Abitur für die Notenstufen 1 - 6“ (zip-Datei)